

**Wer?**

**RL - Teil A: Unternehmen der Landwirtschaft**

- Aus unternehmerischer Tätigkeit stammende Umsätze müssen zu **mind. 25 %** aus Bodenbewirtschaftung und der damit verbundenen Tierhaltung stammen.
- Überwieg. Teil des Futters müsste auf der LF erzeugt werden können.
- Berufliche Qualifikation: Agrarberuf und **Fachschule** (Härtefall: Nachweis einer besonders erfolgreichen Bewirtschaftung).
- Positive Einkünfte lt. EkSt-Bescheid max. 120.000 / 90.000 Euro (led.) im Durchschnitt von 3 Jahren.
- Mind. 2 Jahre Vorwegbuchführung.
- Nachweis angemessener **positiver berein. Eigenkapitalveränderung**.

Bei Existenzgründern (innerhalb von 2 Jahren nach Existenzgründung) tritt anstelle der Vorwegbuchführung und der Eigenkapitalbildung der Eigenkapitalanteil.

- **Investitionskonzept** mit Nachweis der Wirtschaftlichkeit und der Tragbarkeit des Kapitaldienstes.
- 7 Jahre Auflagebuchführung.
- Nährstoffbilanz, Güllelager und Silos nach Fachrecht.

**Junglandwirte im Haupt- und Nebenerwerb**

Alter unter 40 Jahre; Bewilligung **innerhalb** 5 Jahren nach Übernahme / Pachtung / GbR-Gründung; Bedarf des Unternehmens i.d.R. mind. 1 AK. Sonst wie oben.

**RL - Teil B: Unternehmen der Landwirtschaft**

- Aus unternehmerischer Tätigkeit stammende Umsätze müssen zu **mind. 25 %** aus Bodenbewirtschaftung und der damit verbundenen Tierhaltung stammen.
- Neben dem Inhaber von Idw. Einzelunternehmen können dessen **Ehegatte** sowie **mitarbeitende** Kinder, soweit sie in räuml. Nähe zum Idw. Betrieb erstmalig eine selbst. Existenz gründen oder entwickeln, gefördert werden.
- Nachweis **fachlicher Qualifikation**
- Positive Einkünfte lt. EkSt-Bescheid max. 120.000 / 90.000 Euro (led.) im Durchschnitt von 3 Jahren.
- **Marketingkonzept**
- **Investitionskonzept** mit Nachweis der Wirtschaftlichkeit und der Tragbarkeit des Kapitaldienstes.

**RL - Teil C: Fischereiförderung**

**Was?**

**Maßnahmen: Produktionsbereich Landwirtschaft**

**Priorität 1:**

Produktionsanlagen **Milchviehhaltung**, Altanträge, Güllebehälter für Mindestlagerdauer, **Hagelnetze**

**Priorität 2:**

Produktionsanlagen **Schweinehaltung**

**Priorität 3:**

Produktionsanlagen Gemüse- und Weinbau, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung, Rindermast, Bewässerung

**Priorität 4** (Antragsstellung möglich, darüber wird ggf. gegen Jahresende entschieden): Sonst. Investitionen wie z.B. Getreidelager, Maschinenhallen, Fahrtilos, Maschinen der Innenwirtschaft (Hoflader, Futtermischwagen u.ä.)

Direktvermarktung **allein** landw. Produkte

**Ab 31.12.2008 keine Förderung mehr** von Maßnahmen, die gemacht werden müssen, um dem Fachrecht zu genügen (z.B. Güllegrubenbau bei zu wenig Lagerraum).

**Keine Förderung gebrauchter Maschinen und Anlagen!!**

**Maßnahmen: Angebot nichtlandw. Arbeitsplätze sowie Ergänzung der Arbeitsfelder landw. Betriebe**

- Ställe für **Pensionstierhaltung**

- **Reiteinrichtungen**

- Kinderbetreuung, Pflege und Betreuung älterer Menschen, Seminar-, Kreativräume, Eventmanagement wie "Kunst in der Scheune"

- Vesperstube, Besenwirtschaft, Partyservice, Hofcafe, Pausenverpflegung in Schulen und Firmen

- Ferien auf dem Bauernhof, Bereich Wellness und Gesundheit

- Sport- und Erlebnisbereich

- Aufbereitung und Vertrieb von **Biomasse**, Investitionen zur Wärmegewinnung und -bereitstellung aus Biomasse (z.B. Beschickung und Installation von Wärmenetzen, Rohgasleitungen)

- Direktvermarktung, falls **nichtldw. Produkte** mit im Verkauf

**Wie?**

**Mindestinvestition je Antrag 30.000 Euro (zzgl. MwSt)**

**Zuschuss: bis 25 %** (vom MwSt-freien Betrag). Bei Investitionen in "besonders artgerechte Tierhaltung": bis 30 % .

Ab 100.000 Euro zuwendungsf. Summe ist ein Betreuer einzuschalten. Betreuer wird bezuschusst, MwSt trägt Antragsteller. Allg. Eigenbeitrag für Betreuer: 1 % der zuw.f. Bausumme.

Bewilligungsstelle bis 100.000 Euro: LWA im LRA, sonst RP. Max. zuwendungsf. Summe 2007 bis 2013: 1,25 Mio Euro. In 3 J. max. 400.000 Euro Zuschuss.

Im Jahr 2007 ggf. Bürgschaft möglich.

Junglandwirteförderung zusätzlich:

**Zuschuss: bis 10 %** der zuwendungsfähigen Ausgaben, **max. 20.000 Euro** Zuschuss, evtl. in Teilschritten.

**Mindestinvestition je Antrag 20.000 Euro (zzgl. MwSt)**

**Bewilligungsstelle RP**

**Zuschuss: bis 25 %**

Ab 100.000 Euro zuwendungsf. Summe grundsätzlich Betreuer. Betreuer wird bezuschusst mit 25%, MwSt trägt Antragsteller.

Max. 200.000 Euro Zuschuss binnen 3 Jahren (im De-Minimis-Bereich) Bewilligungsstelle RP. Im Jahr 2007 ggf. Bürgschaft möglich.

Ggf. bis 30 % Zuschuss.